



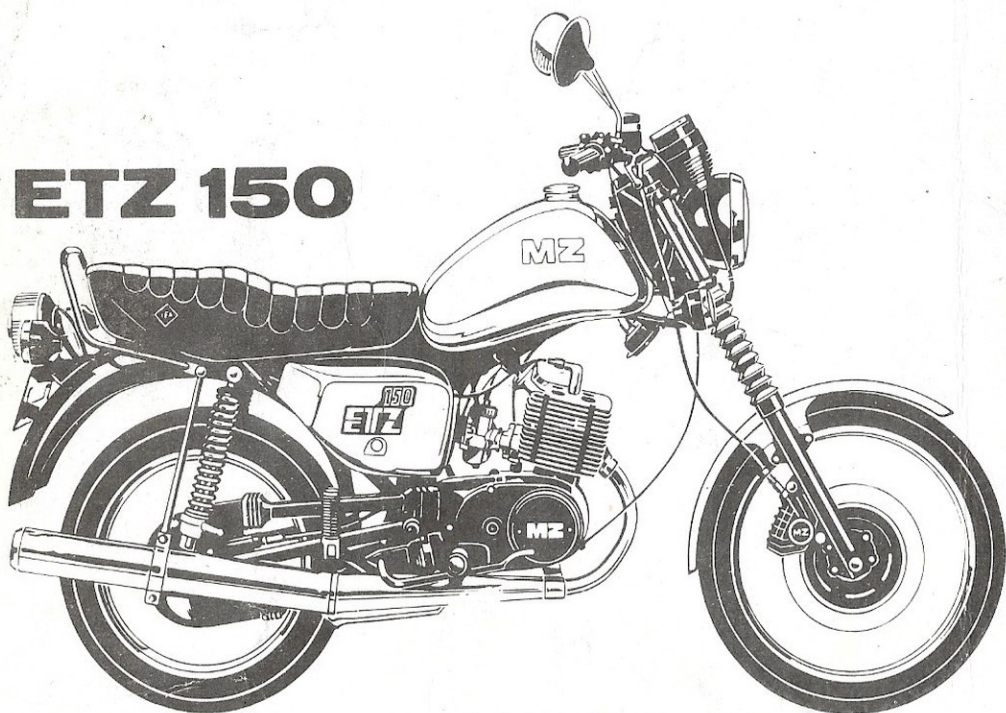
MZ

VEB
MOTORRADWERK
ZSCHOPAU · DDR

Betrieb des IFA-KOMBINATES
für Zweiradfahrzeuge Suhl

Exporteur
 **TRANSPORTMASCHINEN**
EXPORT · IMPORT
DDR · 1080 Berlin

ETZ 150



Technische Kurzdaten

Motor	Einzyylinder-Zweitaktmotor, elastisch aufgehängt
Leistung	9 kW (12,2 PS) bei 5 800 - 6 000 U/min
Getriebe	fußgeschaltetes Fünf- ganggetriebe
Höchstgeschwin- digkeit	105 km/h

IFA mobile · DDR

Schleiz



Pokalläufe der sozialistischen Länder
für Frieden und Freundschaft
Meisterschaftsläufe der DDR
für Motorräder und Automobile

54. Internationales Schleizer Dreieckrennen

31. Juli - 2. August 1987

11316 

EVP 1,50 M

Jyolator

SPEZIAL



-VITALE ZÜNDKRAFT

Schleizer Dreieck

31. 7.–2. 8. 1987



54. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder am 31. 7. und 1. 8. 1987

- Internationaler Lauf um den Pokal „Schleizer-Dreieck“ in der Klasse bis 250 cm³ (international)
- Läufe um die Meisterschaft der DDR in den Lizenzklassen bis 50 cm³, 125 cm³, 250 cm³ (Einzylinder) und 250 cm³ (Zweizylinder) mit internationaler Beteiligung
- Läufe zur Bestenermittlung des ADMV der DDR in den Klassen bis 50 cm³, 125 cm³ und 250 cm³ Ausweis
- Internationales Rennen der Klasse bis 80 cm³ (Lizenz) und DDR-offener Lauf der Klasse bis 80 cm³ für Ausweisfahrer

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer 19-00/03 genehmigt und ist im FIM-Sportkalender unter Nr. 07/26 enthalten.

30. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile am 1. und 2. August 1987

- Läufe um den Pokal für Frieden und Freundschaft für Tourenwagen der Gruppe A bis 1300 cm³ und Rennwagen der Gruppe E bis 1300 cm³
- Läufe um die Meisterschaft der DDR für Tourenwagen der Gruppe A bis 600 cm³, bis 1300 cm³ und Rennwagen der Gruppe E bis 1300 cm³ der Leistungsklasse I
- Lauf um die DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR für Rennwagen der Gruppe E bis 1300 cm³ der Leistungsklasse II

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer 19-00/03 registriert. Sie ist im FIA-Sportkalender 1987 enthalten

Zeitplan

Freitag, 31. Juli	7.00–15.55 Uhr	Motorradtraining
	16.15–18.15 Uhr	Motorradrennen
Sonnabend, 1. August	7.45–13.10 Uhr	Motorradrennen
	13.30–18.30 Uhr	Automobiltraining
Sonntag, 2. August	7.00– 9.30 Uhr	Automobiltraining
	10.00–16.30 Uhr	Automobilrennen

Liebe Motorsportfreunde!

Werte Gäste des 54. Internationalen Schleizer Dreieckrennens!

Ich begrüße Sie alle auf dem traditionsreichen internationalen Schleizer Dreieckkurs und heiße Sie im Jahr 1987 herzlich willkommen!

Das 54. Internationale Schleizer Dreieckrennen ist Bestandteil vieler hervorragender Initiativen der Werktätigen und Sportler unseres Kreises in Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag und ordnet sich in den Rahmen des VIII. Turn- und Sportfestes in Leipzig ein.

Das vor wenigen Wochen absolvierte 16. Zentrale Training hat wiederum anschaulich die kluge Politik unserer Partei- und Staatsführung verdeutlicht, die sich auch im gewachsenen Engagement und Leistungsvermögen der Aktiven und Helfer im Straßenrennsport dokumentiert.

Die Rennveranstaltungen auf dem Schleizer Dreieck bilden seit Jahren eine wertvolle Bereicherung unseres gesellschaftlichen Lebens und gleichzeitig einen würdigen Beitrag zur Förderung der olympischen Ideale.

Diese Tradition setzen wir 1987 fort, und ich darf an dieser Stelle all jenen den herzlichen Dank sagen, die mit großem persönlichen Engagement neue Aktivitäten zur Erhöhung von Sicherheit und Attraktivität des Schleizer Dreiecks als einer der traditionsreichsten Naturrennstrecken Europas entwickelten und ständig um weitere Verbesserungen ringen.

Der gute Ruf und die hohe Wertschätzung, die das Schleizer Dreieckrennen international genießen, soll mit den diesjährigen Ausscheidungskämpfen weiter gefestigt werden.

Ich wünsche allen Aktiven, den Helfern und Gästen interessante und spannende Wettkämpfe und darf die Gewißheit ausdrücken, daß mit dem 54. Internationalen Schleizer Dreieckrennen durch sportliche Leistungen und im fairen Wettkampf der sozialistischen Sportbewegung wertvolle Impulse verliehen werden und ihr internationales Ansehen weiter gefestigt wird.

Mögen die Besten den Sieg erringen!



Schlestein

Vorsitzender des Rates
des Kreises Schleiz und
Vorsitzender des Org.-Komitees
des Schleizer Dreieckrennens

Organisationskomitee zur Durchführung des 54. Internationalen Schleizer Dreieckrennens

Klaus Schlestein

Jürgen Köbbel
Gerd Thom
Dr. Dieter Weidner
Gerhard Elschner
Oberstltn. Horst Wolf
Monika Krahrmer
Bernd Blasczyk

Manfred Ludwig
Manfred Sommer
Wolfgang Lailach

Dr. H.-P. Erhardt
Manfred Haberland
Peter Matthes
Heinrich Rimpel
Marion Ludwig
Rudolf Gottschild

Gerhard Schöniger
Wolfgang Frank
Hermann Kiss
Gerald Glück
Dieter Macht

Vorsitzender des Rates des Kreises und Vorsitzender
des Organisationskomitees
2. Sekretär der Kreisleitung der SED
Generalsekretär des ADMV der DDR
Mitglied des Präsidiums des ADMV der DDR
Rennleiter und Sekretär des Org.-Komitees
Leiter des VPKA Schleiz
1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Stellvertreter des Vorsitzenden für Land- und Nahrungs-
güterwirtschaft
Stellvertreter des Vorsitzenden für Handel und Versorgung
Kreissekretär der Nationalen Front
Vorsitzender der Kommission Jugend und Sport der SED-Kreis-
leitung
Mitglied des Rates des Kreises und Kreisarzt
Mitglied des Rates des Kreises für JKS
Mitglied des Rates des Kreises für Kultur
Bürgermeister der Stadt Schleiz
Bürgermeister der Gemeinde Oberböhmisdorf
Leiter der Geschäftsstelle der Bezirksleitung Gera
des ADMV der DDR
Vorsitzender des DTSB-Kreisvorstandes
Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär
Organisationsleiter
Finanzleiter

Rennleitung

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR
Mit der Durchführung beauftragt: MC Schleizer Dreieck im ADMV der DDR

Rennleiter	Gerhard Elschner	MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär	Hermann Kiss	MC Schleizer Dreieck
Organisationsleiter	Gerald Glück	MC Schleizer Dreieck
Stellv. Rennleiter	Waldemar Klemm	MC Schleizer Dreieck
Trainingsleiter	Arthur Krings	MC Schleizer Dreieck
Rennbüro	Wolfgang Frank	MC Schleizer Dreieck
Finanzen	Dieter Macht	MC Schleizer Dreieck
Ökonomie	Dr. Dietrich Raboldt	MC Schleizer Dreieck
VP-Einsatz	Oberstltn. Horst Wolf	Schleiz
Streckenbeobachter	Wilfried Gruhl	MC Schleizer Dreieck
Dispatcher	Rudolf Gottschild	MC Schleizer Dreieck
Vorverkauf	Ingeborg Glück	Schleiz
Fahrerpapiere	Klaus Hebstreit	MC Schleizer Dreieck
Fahrerauszahlung	Rolf Bräutigam	Schleiz
Fahrerlager	Joachim Hirsch	MC Schleizer Dreieck
Start und Ziel	Edgar Müller	Schleiz
Boxen	Rudolf Gräsel	MC Schleizer Dreieck
Maschinenabnahme	Hans Kießling	Schleiz

Vorstart
Agit./Prop.
Ehrenpreise
Streckenbau
Tribünenbau
Gebäude
Camping
Quartiere
Kassierung
Parkplätze
Zeitnahme
Presse
Streckenreportage
Beschallung
Streckentelefon
DRK der DDR
Rennarzt
Handel und Versorgung
Land- und Forstwirtschaft
Straßenunterhaltung
Kultur
Souvenire
Touristik
Sportordner
Brandbek. Strecke
Versicherungen
Motoball
Archiv
Sportkommissare

Dieter Bartholdt
Dieter Zscherpel
Joachim Wolf
Peter Leistner
Burghardt Tiersch
Dieter Gernandt
Rolf Müller
Klaus Wolf
Roland Heller
Karl-Heinz Röhlig
Hermann Schmeißer
Jürgen Grimm
J. Eisold/H. Wagner
Rudolf Gärtner
Eberhard Schulz
Joachim Kirchner
Dr. Klaus Appelt
Horst Nestmann
Dr. Herbert Winkler
U. Schulze-Könitzer
Ute Donath
Bruno Rauh
Bernd Kaiser
Peter Grumpmann
Horst Geilsdorf
Siegmond Wilfert
Otto Lenzner
Klaus Schreiner
Albert Gärtner
Klaus Brummer
Peter Findeisen

MC Schleizer Dreieck
Schleiz
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Schleiz
Schleiz
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Schleiz
Schleiz
Schleiz
Gräfenwarth
Wernsdorf/Freiberg
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Schleiz
Schleiz
Schleiz
Mühltruff
Schleiz
Schleiz
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Jena
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
MC Schleizer Dreieck
Zittau
Grimma
Dresden

Werte Rennbesucher!

Folgen Sie den Weisungen der Ordner und Sicherheitskräfte. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit!

Halten Sie Disziplin!

Achten Sie auf Kinder!

Vermeiden Sie Flurschäden!

Lagerfeuer und das Zünden von Feuerwerkskörpern sind verboten!

Beachten Sie:

Ein außer Kontrolle geratenes Automobil verhält sich anders als ein Motorrad!

Veranstaltungen 1988 auf dem Schleizer Dreieck

17. Zentrales Training am 7. und 8. Mai 1988

55. Internationales Schleizer Dreieckrennen 5. bis 7. August 1988



DEWAG DRESDEN

Bekanntmachung der Deutschen Volkspolizei

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der DVP vom 11. 6. 1968 (GBl. I, S.232) wird zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während des 54. Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1987 folgendes angeordnet:

1. Sperrung der Rennstrecke

Die Rennstrecke wird für den gesamten öffentlichen Fahrzeugverkehr vom 31. 7. 1987 5.00 Uhr bis 2. 8. 1987 18.00 Uhr und für den Fußgängerverkehr während der Trainings- und Rennveranstaltungen gesperrt.

Das Befahren der Rennstrecke nach der Sportveranstaltung ist nur in Rennrichtungen mit Sondergenehmigung und unter Einhaltung der festgelegten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gestattet.

Die durch Verkehrszeichen und -leiteinrichtungen getroffenen Festlegungen der Verkehrsführung sind einzuhalten.

Das Überqueren der gesamten Rennstrecke ist nur an den Übergängen nach Freigabe gestattet.

2. Verhalten der Zuschauer

a) Das Herantreten an die Rennstrecke während der Veranstaltungen ist nur bis zur Seil- oder Barriereabsperzung gestattet. Gegebenen Weisungen der DVP und der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.

b) Das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer ist in und an Wäldern, Flächen mit leicht brennbarem Bewuchs, Getreidefeldern, Lagern von Stroh, Heu u. a. brennbaren Stoffen verboten.

Auf den Campingplätzen sind die Forderungen der Verhaltensanordnung Brandschutz vom 8. 6. 1982, Anlage 3, insbesondere der Abstand der Zelte zueinander und zu Nebeneinrichtungen, die getrennte Abstellung der Kfz, die ungehinderte Anfahrt der Feuerwehr einzuhalten.

Das Betreiben von offenen Feuerstätten ist nur an den dafür vorgesehenen Stellen gestattet.

c) Das Mitbringen von Hunden, auch an der Leine, in den Veranstaltungsraum ist nicht gestattet.

Anlieger haben Haustiere so unterzubringen, daß eine Behinderung bzw. Gefährdung der Veranstaltungen ausgeschlossen wird.

Chef der BDVP Gera

Es geht um Ihre Sicherheit!

1 Vor Beginn des Trainings bzw. Rennens wird die Strecke offiziell gesperrt. Nachstehende Informationen und Weisungen werden durch Einsatzfahrzeuge mit Flaggenzeichen gegeben.

Rote Flagge = Strecke gesperrt!

Grüne Flagge = Übergänge geöffnet!

Bei Unfällen während des Trainings oder des Rennverlaufs bleibt die Rennstrecke weiterhin gesperrt.

Die Rennstrecke wird durch Einsatzfahrzeuge des DRK, der DVP und der Rennleitung befahren.

2. Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens bedeutet Lebensgefahr für Fahrer und Zuschauer und ist untersagt. Zum Überqueren sind die gekennzeichneten Fußgänger-Schleusen Lindenwegkurve, Sengtribüne, Palais, Forsthaus, Waldkurve, Zielkurve Oberböhmisdorf und Buchhübel während der Trainings- und Rennpausen zu benutzen.

3. Die Entfernung oder Veränderung der Sicherheitseinrichtungen, der Reifen- oder Strohsicherungen, Verschmutzen der Rennstrecke bzw. Sicherheitsstreifen, die Beschädigung von Fernspreleitungen gefährden das Leben der Rennfahrer.

4. Der Bau von Tribünen und Beobachtungsständen an der Rennstrecke ist nur zulässig mit Genehmigung der Rennleitung. Es dürfen nur solche Tribünen errichtet werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und vorher von der staatlichen Bauaufsicht überprüft worden sind. Der Standort der Tribüne wird von der Rennleitung angewiesen und muß mindestens 10 m hinter der Absperrung liegen. Das Aufstellen von Hängern und Fahrzeugen an der Rennstrecke, insbesondere zur Benutzung als Tribüne, ist strengstens untersagt.

Hinweise für Campingfreunde

Camping ist nur mit Zeltplatzgenehmigung der Rennleitung auf freigegebenen Campingplätzen in der Zeit von Donnerstag, dem 30. Juli bis Sonntag, dem 2. August 1987, gestattet. Campingplätze befinden sich in der Seng, am Goethestein, an der Luginslandkurve, der Waldkurve und am Buchhübel. Außerhalb der angegebenen Zeiten ist Camping an der Rennstrecke unzulässig.

Beim Aufbau der Zelte ist den Anweisungen der Campingplatz-Ordner unbedingt Folge zu leisten. Es ist ein Mindestabstand von 10 m zu den Absperrungen einzuhalten. Das Anlegen von Lagerfeuern ist im gesamten Bereich der Rennstrecke sowie den Nebenanlagen verboten!

Das Anlegen von Kochstellen auf den Campingplätzen ist nur an den freigegebenen und beschilderten Stellen gestattet.

Zu widerhandlungen werden mit Strafe belegt und mit einem Streckenverweis geahndet.

Kartenvorverkauf 1988

Für das 55. Internationale Schleizer Dreieckrennen von 5. bis 7. August 1988 werden angeboten:

Tribünenkarten Start und Ziel, Seng, Waldkurve, Buchhübel I-IV, Rücklaufstrecke

Campingkarten 2- und 3-Tageskarten (Eintritt enthalten; ohne Angabe des Campingplatzes)

Eintrittskarten Tageskarten, 2- und 3-Tageskarten

Parkkarten Tageskarten, 2-, 3- und 4-Tageskarten (Angabe Pkw bzw. Krad erforderlich)

Vorbestellungen bitte schriftlich an:

Ingeborg Glück, Otto-Grotewohl-Straße 15, Schleiz, 6550 oder
Rennleitung, Geraer Straße 19a, Schleiz, 6550

— Vorbestellungen werden jeweils vom 1. 8. des Vorjahres bis zum 15. 7. (Posteingang) entgegengenommen. Der Versand erfolgt ab Juni per Nachnahme. Dauerbestellungen sind nicht möglich.

— Die gewünschten Karten bitte eindeutig bezeichnen, sowie Namen und Anschrift in Druckschrift bzw. mit Schreibmaschine angeben.

— Tribünenkarten werden nur in Verbindung mit Eintrittskarten oder Campingkarten versandt.

— **Wünsche nach Fahrerlagerkarten, Kfz-Klebern und bestimmten Reihen bzw. Platznummern auf den Tribünen können nicht berücksichtigt werden.**

**Achtung
Fahrzeughalter!**

Sicher und rentabel fahren

... natürlich mit
PNEUMANT-
Reifenservice



- Montage
- Auswuchten
- Pannendienst
- Bestelldienst für fachgerechte Reifenversorgung

Nutzen Sie für die richtige Behandlung der Reifen den fachmännischen Reifenservice in Ihrem Territorium

 **PNEUMANT**

DEWAG DRESDEN

Rechtzeitig vorsorgen,

*ausreichend versichern,
bevor es zu spät ist!*

Für Ihr Fahrzeug eine

Kasko-Versicherung

und für Sie und Ihre Familie eine

Unfall-

Komb. Kinder-

Lebens-

Komb. Personen-

Haushalt-

Versicherung

Die Mitarbeiter der Außenorganisation der Staatlichen Versicherung der DDR sind gern bereit, Sie in allen Versicherungsfragen individuell zu beraten.



Staatliche Versicherung der DDR

Kreisdirektion Schleiz

Schreiberstraße 22

Stifter von Ehrenpreisen

ACZ Schleiz
DR, Bahnbetriebswerk Reichenbach
MC Barkas Karl-Marx-Stadt
Fa. Heinz Barth, Walkmühle
Lutz Baldauf, Olbernhau
ELG Bäcker- und Müller, Schleiz
VEB Bau Schleiz
VEB Bekleidungswerk „herdas“, BT Schleiz
VEB Bekleidungswerk Tanna
VEB Betonwerk, BT Tanna
VEB Blewa Schleiz
BSG Post Schleiz
CDU-Kreisverband Schleiz
VEB CFK „Wilhelm Pieck“ Schwarza
VEB Damenkonfektion Plauen
DBD-Kreisvorstand Schleiz
DTSB-Kreisvorstand Schleiz
VEB Elbe-Naturstein, BT Saalburg
VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg
FDGB-Kreisvorstand Schleiz
Fa. Hubert Fichtelmann, Schleiz
VEB Filmfabrik Wolfen
VEB Fleischverarbeitungsbetrieb Schleiz
Fa. Erhard Födisch, Görkwitz
StFB Schleiz-Oberschütz
VEB Handelstransport Gera
Handwerkskammer des Bezirkes Gera
VEB HDR Schleiz
Fa. Hädrich & Sohn, Reichenbach
HO Schleiz
VEB Vereinigte Holzindustrie, Werk Schleiz
VEB Jenaer Glaswerk, BT Schleiz
Fa. Walter Illguth, Schleiz
VEB BMK, BT Schleiz
VEB Interform, BT Schleiz
Konsumgenossenschaft Kreis Schleiz
VEB Cowaplast, Kunststoffwerk Greiz
VEB Kraftverkehr Schleiz
Bezirksfilmdirektion Gera
VEB ZPR Blankenstein

VEB Lederfabrik Hirschberg
LDPD-Kreisverband Schleiz
LPG (P) „Grenze“ Hirschberg
MC Schleizer Dreieck
VEB Metallwarenfabrik Lobenstein
Milchhof Saalburg
VEB Modedruck Gera
VEB Narva – Berliner Glühlampenwerk
NDPD-Kreisverband Schleiz
VEB Narva – Glühlampenwerk Plauen
Kreisausschuß Nationale Front Schleiz
Fa. Otto Pätzold, Schleiz-Oberschütz
Fa. Kurt Petzold, Schleiz
Fa. Karl-Heinz Perlwitz, Lebus
VEB Porzellanwerk Eisenberg
Post- und Fernmeldeamt Schleiz
Siegfried Rammelt, Leipzig
Rat des Kreises Schleiz
Rat des Kreises Lobenstein
Rat der Stadt Biesenthal
Rat der Stadt Schleiz
Rat der Gemeinde Oberböhmisdorf
Rat der Gemeinde Oettersdorf
VEB Reifenkombinat Fürstenwalde
Schleizer Alben
VEB Thür. Schokoladenwerke, Werk Pößneck
SED-Kreisleitung Schleiz
VEB Spitze-Bekleidung Pausa, BT Mühltroff
Staatsbank der DDR, Kreisfiliale Schleiz
VEB SBTk, BT Schleiz
VEB Thür. Teppichwerke Münchenbernsdorf
Verlag Volkswacht Gera
VEB Weimar-Porzellan Blankenhain
VEB Wohnraummöbel Schleiz
Fa. Manfred Wöhrle, Schleiz
ZBO Schleiz
LPG (T) „Thomas Münzer“ Oettersdorf
VEB Ziegelwerke Gera, Sitz Caaschwitz
ZGE Futtermittel Oberschütz
Bezirksdirektion Deutsche Post Gera

Den Stiftern im Namen der Fahrer ein herzliches
Dankeschön!

Ehrenbuch

zum Pokal
„Schleizer Dreieck“

Der Pokal „Schleizer Dreieck“ fest in ungarischer Hand?

Es scheint so, wenn man die Sieger der vergangenen Jahre Revue passieren läßt:

LAJOS HARSAI	1983
JANOS DRAPAL †	1984
ARPAD HARMATI	1985
JANOS SZABO	1986

Nachdem Lajos Harsfai nicht mehr aktiv Rennen bestreitet sind z. Zt. nur noch 2 Bewerber im Rennen, Harmati und Szabo. Beide sind mit den neuesten Yamaha-Modellen gemeldet. Sie garantieren einen heißen sportlichen Kampf um die Trophäe des Schleizer Dreiecks. Aber 3 mal hintereinander muß man siegen, um den Pokal endgültig zu gewinnen. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg.

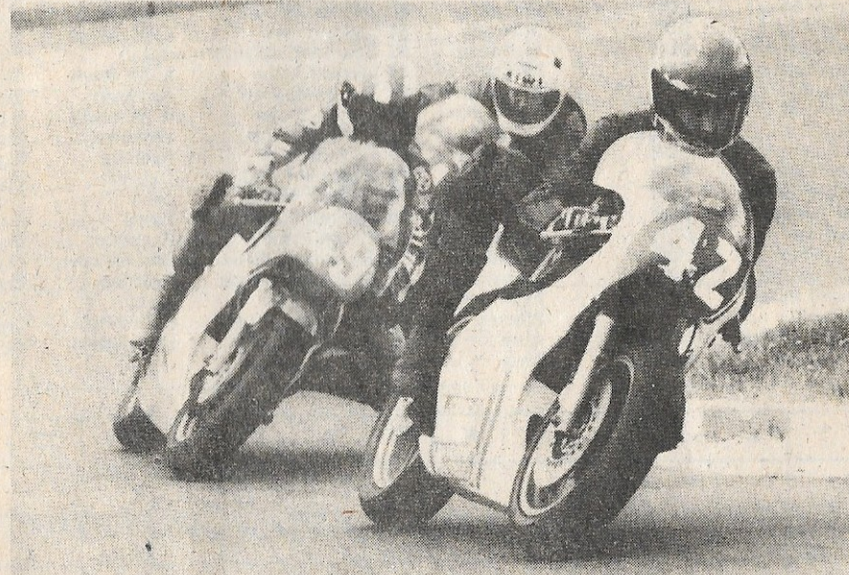


Foto: Fichtelmann, Schleiz

Wer von den 3 ungarischen Musketieren wird der diesjährige Sieger sein, Harmati (42), Nagy (49) oder Szabo? Im vergangenen Jahr drückten sie dem 53. Rennen ihren Stempel auf. Oder bieten ihnen die jugoslawischen Fahrer Habat und Leljak Paroli?

54. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder

**Klasse bis 50 cm³ Lizenz,
Klasse bis 50 cm³ Ausweis**

Start: Freitag, 16.15 Uhr

RENNEN

1 u. 2

7 Runden = 53,417 km

Lizenz		Ausweis		Wasungen	
2 Broja, H.-Ludwig	DDR	Eigenbau	41 Schneider, Frank	Wasungen	Eigenbau
3 Wahala, Jörg	DDR	Eigenbau	42 Beutler, Rainer	Leipzig	Eigenbau
4 Schelling, Klaus	DDR	Eigenbau	44 Sandig, Rainer	Burgstädt	Eigenbau
6 Beelitz, Maik	DDR	Eigenbau	47 Pfaucht, Jürgen	Gera	Eigenbau
7 Müller, Dietmar	DDR	Kreidler	50 Winkler, H.-J.	Glauchau	Eigenbau
8 Schulz, Heiner	DDR	Eigenbau	51 Leikeb, Andre	K.-M.-Stadt	Eigenbau
9 Meißner, Gerold	DDR	Eigenbau	53 Boine, Michael	Sangerh.	Eigenbau
10 Gäbler, H.-Ulrich	DDR	Eigenbau	54 Reuner, Gerd	K.-M.-Stadt	Eigenbau
11 Müller, Thomas	DDR	ZM 01	56 Brunner, Steffen	Scheibebn.	Eigenbau
14 Kötting, Harald	DDR	Eigenbau	59 Sandig, Bernd	Burgstädt	Eigenbau
15 Zöllner, Dieter	DDR	Eigenbau	60 Uebigau, Bernd	Weinbähla	Eigenbau
16 Weidner, Horst	DDR	Minimot	61 Langer, Uwe	K.-M.-Stadt	Eigenbau
19 Deutschmann, K.-D.	DDR	Eigenbau	62 Schröder, Hartmut	Zittau	Eigenbau
23 Kupfer, Jochen	DDR	Minimot	64 Wenzel, Uwe	K.-M.-Stadt	Eigenbau
24 Kunzmann, Thomas	DDR	Eigenbau	65 Bärenklau, Ralf	Eisenach	Eigenbau
25 Leheis, Frank	DDR	Eigenbau	66 Aurich, Stefan	K.-M.-Stadt	Eigenbau
26 Seidel, Uwe	DDR	Eigenbau	67 Fricke, Rüdiger	Wolmirst.	Eigenbau
27 Liebe, Rainer	DDR	Eigenbau	70 Födisch, Jörg	Rochlitz	Eigenbau
28 Ziprian, Frank	DDR	Eigenbau	72 Hummel, Hendrik	Oelsnitz	Eigenbau
29 Pihan, Siegbert	DDR	Eigenbau	73 Steltner, Heinz	Jena	Eigenbau
31 Wissel, Andreas	DDR	Eigenbau	74 Kaulfuß, Steffen	Pirna	Eigenbau
32 Strate, Udo	DDR	Eigenbau	76 Klamfl, Knut	Rochlitz	Eigenbau
36 Stieber, Frank	DDR	Eigenbau	78 Jaschonek, Klaus	Braunsbedra	Eigenbau
38 Häffner, Gunter	DDR	Eigenbau	85 Teichert, Andreas	Dresden	Eigenbau
40 Minschke, Peter	DDR	Eigenbau	89 Kirpal, Klaus	Flöha	Eigenbau
45 Nagy, Zsolt	UVR	Simson	91 Schönland, Detlev	Hohenstein	Eigenbau
48 Grejcar, Vlastimil	ČSSR	Ahra	93 Lässig, Peter	Hohenstein	Eigenbau
49 Rathousky, K.	ČSSR	Ahra			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													5V
3.													gel
4.													veB
5.													teC
6.													4m
7.													es

Klasse bis 125 cm³ Ausweis

RENNEN

3

Start: Freitag, 17.20 Uhr

7 Runden = 53,417 km

1 Walter, Heiko	Döbeln	Eigenbau	27 Englisch, Maik	Meißen	Eigenbau
2 Brink, Wolfgang	Leipzig	Eigenbau	28 Schmelzer, Ralf	Zwickau	MZ
3 Hohendorf, M.	Zwickau	Eigenbau	29 Löbel, Ulf	Zwickau	Eigenbau
5 Weller, Winfried	Cottbus	MZ	30 Weller, Jens	Cottbus	MZ
6 Grämer, Ingo	Brand-Erbisd.	Eigenbau	31 Becker, Rüdiger	K.-M.-Stadt	Eigenbau
7 Veltjens, Andreas	Cottbus	Eigenbau	33 Palutka, Michael	Leipzig	Eigenbau
8 Hunger, Jörg	Hohenstein	Eigenbau	34 Arlt, Johannes	Großenhain	MZ
10 Wasiak, Knut	Döbeln	Eigenbau	35 Schlöddarick, F.	Cottbus	Eigenbau
11 Schreiber, Tino	Zwickau	Eigenbau	36 Grämer, Steffen	Brand-Erbisd.	Eigenbau
12 Clemens, Wolfgang	Uckermünde	Eigenbau	37 Orth, Maik	Lübbenau	MZ
13 Walter, Torsten	Döbeln	Eigenbau	38 Legere, Rene	Hohenstein	Minimot
14 Enold, Jens	Zwickau	Eigenbau	39 Bildat, Rudolf	Leipzig	Eigenbau
17 Claus, Silvio	Meißen	Eigenbau	40 Schmidt, Frank	Bautzen	Eigenbau
18 Kloth, Wolfgang	Frohburg	Eigenbau	41 Wasiak, Jens	Döbeln	Eigenbau
19 Göttlich, Maik	Weigsdorf	Eigenbau	43 Reichel, Jan	Hohenstein	Eigenbau
20 Kozik, Dieter	Leinefelde	Eigenbau	44 Elstner, Gerold	Zittau	Eigenbau
21 Freitag, Knut	Bernburg	Eigenbau	45 Koester, Uwe	Rochlitz	Eigenbau
22 Tröllsch, Maik	Leipzig	Eigenbau	50 Schulze, Thomas	Leipzig	Eigenbau
23 Meier, Bernd	Hohenstein	Eigenbau	51 Fröse, Tilo	Seiffen	Eigenbau
24 Stemmer, Bernd	Forst	Eigenbau	52 Feldner, Arno	Lübben	Eigenbau
25 Ehm, Detlev	K.-M.-Stadt	Eigenbau	53 Werner, Jürgen	Burgstädt	Eigenbau
26 Meier, Uwe	Wernigerode	Eigenbau	54 Kath, Uwe	Heringsdorf	Eigenbau

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													

Verkauf von Erzeugnissen im Streckenbereich

Jeglicher Verkauf von Souvenirs, Fotos, Sportartikeln usw. ist im gesamten Streckenbereich nur mit schriftlicher Zustimmung der Rennleitung zulässig. Sie ist unter Vorlage von Mustern und der Gewerbe genehmigung bzw. Genehmigung für nebenberufliche Erwerbstätigkeit im Rennbüro (Oberschule) zu beantragen.

Der Verkauf darf nur auf den zugewiesenen Standorten erfolgen.

Im Fahrerlager ist der Verkauf grundsätzlich nicht gestattet.

Die „Ordnung über den Handel mit Erzeugnissen bei Motorsportveranstaltungen“ ist strikt einzuhalten.

Zuwiderhandlungen werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen geahndet.

Klasse bis 80 cm³ Lizenz, Klasse bis 80 cm³ Ausweis

Start: Sonnabend, 7.45 Uhr

RENNEN

4

7 Runden = 53,417 km

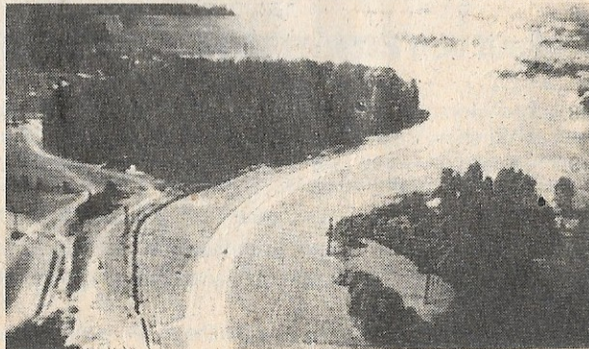
45 Pavlic, Alojz	SFRJ	Seel	71 Fischer, Harald	Leipzig	Eigenbau
46 Nicolov, Bogdan	Bulgarien	Casal	72 Schmidt, Rene	Leipzig	Eigenbau
47 Krmicek, Oto	ČSSR	MOK	73 Anacker, Horst	Schweina	Simson
48 Nemet, Mihai	SFRJ	Minarelli	74 Schulz, Heiner	Hohenstein	Eigenbau
49 Berbakov, Dusan	SFRJ	Eberhard	75 Willuns, Herbert	Schleiz	Simson
50 Tibori, Peter	UVR	Casal	76 Schwind, Falk	A.-Buchholz	Eigenbau
51 Lovas, Janos	UVR	Honda	77 Müller, Thomas	Borna	Eigenbau
52 Pirtar, Janez	SFRJ	Eberhard	78 Brink, Wolfgang	Leipzig	Eigenbau
53 Primoz, Sovic	SFRJ	Eberhard	79 Spaltenholz, A.	Grimma	Eigenbau
54 Tomanovic, Uros	SFRJ	Casal	81 Pommer, Rainer	Aue	Eigenbau
55 Gal, Laszlo	UVR	Kreidler	82 Meißner, Gerold	Leisnig	MM 80
56 Havrda, Zbynek	ČSSR	CKD	83 Nagel, Olaf	Eilenburg	Eigenbau
57 Svorc, Miroslav	ČSSR	Bohemia	84 Schreck, Winfried	Gera	Eigenbau
58 Samak, Kvetoslav	ČSSR	Casal	85 Junghans, Heinz	Hohenstein	Simson-S.
59 Klimek, Eda	ČSSR	RG	87 Keller, Harald	Zwickau	Eigenbau
60 Kaulfuß, Steffen	Pirna	Eigenbau	89 Peisker, Klaus	Calau	CZ
61 Taischik, Horst	Schleiz	Eigenbau	90 Wazlawek, Raimund	K.-M.-Stadt	Minimot
62 Müller, Dietmar	Hohenstein	Eigenbau	91 Häffner, Gunter	Zeitz	Eigenbau
63 Stammberger, R.	Schleiz	Eigenbau	92 Czech, Rainer	Radeberg	Eigenbau
64 Weise, Peter	Schleiz	ZM	93 Köhler, Horst	K.-M.-Stadt	Minimot
65 Bürger, Dieter	Zittau	BCB 80	95 Hänisch, Klaus	Wolmirstedt	Simson
67 Beelitz, Maik	Ludwigsfelde	BEMO	96 Minschke, Peter	Wolmirstedt	Eigenbau
68 Gäbler, Frank	Radeberg	Eigenbau	98 Hofmann, Jürgen	Barkas	Simson
70 Junghans, Peter	Schleiz	Simson-S.	99 Deutschmann, Kl.-D.	Wittenberg	MM-80

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													

Erstmals 1986 Fernsehübertragungen auch aus der Hubschrauberperspektive. Der besondere Reiz des Schleizer Dreiecks als einer der ältesten Naturrennstrecken Europas wurde noch deutlicher.

(Luftbildgenehmigung
ZLB/L - Nr. 860032)

Foto: R. Schwarz, Oberböhmisdorf



Klasse bis 250 cm³ Lizenz-Einzyylinder DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 8.50 Uhr

RENNEN

5

10 Runden = 76,310 km

30 Naumann, M.	Burgstädt	Eigenbau	64 Brandenburger, L.	Jena	Eigenbau
31 Wersig, Uwe	Leuna	Eigenbau	65 Brandenburger, G.	Jena	Eigenbau
32 Lerdon, Veit	Frankenh.	Eigenbau	66 Hösel, Günter	Flöha	MZ
33 Endler, Wolfgang	Marienb.	Eigenbau	67 Tinius, Burkhard	Frankfurt/O.	Eigenbau
34 Schneider, Bernd	Flöha	Eigenbau	68 Wächtler, Uwe	Hohenst.	Eigenbau
35 Oehlschlegel, F.	K.-M.-Stadt	MZ	69 Gerlach, Alios	Ilfeld	AG-Eigenbau
36 Ranacher, Ulrich	Oelsnitz	MZ	70 Wahala, Jörg	Schönbeck	Eigenbau
37 Steibnach, Martin	Ilfeld	Eigenbau	71 Kaduk, Frank	Berlin	Eigenbau
38 Brandt, Andreas	Berlin	CZ	76 Frobin, Gunther	Heiligenstein	Eigenbau
40 Müller, Robby	Berlin	MZ	77 Eisenhut, Thomas	Aue	Eigenbau
41 Groba, Günter	Calau	MZ-HMO	79 Gruner, Klaus	Staaken	Eigenbau
42 Rentsch, Joachim	Gera	CZ-PR	83 Pendl, Andras	UVR	Eigenbau
43 Freudenberg, M.	Bischofsw.	MZ	84 Stepanek, Jindr.	ČSSR	CZ
44 Ulbrig, Michael	Flöha	Eigenbau	85 Mezei, Laszlo	UVR	CZ-Eigenbau
45 Marx, Uwe	Schönebeck	Eigenbau	86 Major, Sandor	UVR	CZ-Eigenbau
46 Küttner, Günter	Hohenstein	Eigenbau	87 Molnar, Peter	UVR	MZ-Eigenbau
47 Grund, Bringfried	Gera	Eigenbau	88 Kamondy, Tibor	UVR	CZ
48 Riedel, Stefan	Aue	ER	89 Toth, Istvan	UVR	CZ-Eigenbau
49 Mehlhorn, W.	Gera	Eigenbau	90 Sinko, György	UVR	
50 Schmidt, Horst	Neuhaus	Eigenbau	91 Sztres, Zoltan	UVR	
51 Holstein, J.	Weinböhla	Eigenbau	92 Gal, Laszlo	UVR	
52 Tröger, Wolfgang	Burgstädt	Eigenbau	93 Hatala, Laszlo	UVR	
53 Gruner, Bernd	Naumburg	Eigenbau	94 Almasi, Szabo O.	UVR	Jawa
56 Weinitzke, Knut	Oelsnitz	MZ	95 Chalupka, Karel	ČSSR	Jawa
57 Weiske, Andreas	K.-M.-Stadt	Eigenbau	96 Junek, Vladislav	ČSSR	CZ-MTX
58 Günther, Ralf	Frankfurt/O.	Eigenbau	97 Placzak, Michal	ČSSR	CZ-MTX
60 Heinrich, Frank	Calau	CZ	98 Konzerski, Jan	VR Polen	CZ
61 Schulten, Erich	Auerbach	MZ-CZ	99 Nawrocki, Piotr	VR Polen	CZ
62 Schneider, Ralf	Freiberg	TH	100 Ginter, Zbigniew	VR Polen	CZ

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
2.	68	—	—	—	33	—	—	—	—	—			
3.		67	33	—	66	—	—	—	—	—			
4.		49	67	—	51	—	—	—	—	—			
5.		38	53	51	67	—	—	—	—	—			
6.		53		48	53	—	48	65	—	—			
7.				53	65	—	53	48	53	—			
8.				68	76	—	65	53	48	—			
9.				76	57	—	76	—	—	—			
10.				57	71	64	57	—	—	—			

Klasse bis 125 cm³ Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 10.05 Uhr

RENNEN

6

12 Runden = 91,572 km

1 Keller, Harald	Zwickau	Eigenbau	25 Streif, Gerhard	Scheibenberg	Eigenbau
2 Junghans, Peter	Hohenstein	Eigenbau	26 Kraß, Manfred	Zwickau	Eigenbau
3 Janusch, Heinz	Schmölln	Eigenbau	40 Szabo, Janos	UVR	Eigenbau
4 Heinrich, Frank	Calau	Eigenbau	41 Mala, Laszlo	UVR	Rotax
6 Kämpf, Steffen	Zwickau	Eigenbau	42 Sarkany, Istvan	UVR	Rotax
7 Siebert, Jobst	Lübbenau	MZ-TT	43 Csósz, Attila	UVR	Morbidelli
8 Helm, Ulrich	Aue	MZ	44 Hagymasi, Lajos	UVR	Morbidelli
10 Hofmann, Jürgen	K.-M.-Stadt	Eigenbau	50 Havrda, Zbynek	ČSSR	MBA
11 Schelter, Uwe	K.-M.-Stadt	Eigenbau	51 Polak, Ladislav	ČSSR	MBA
12 Rien, Frank	Gräfenh.	Eigenbau	52 Safranek, Jiri	ČSSR	MBA
14 Neudert, Andreas	Grünhain	Eigenbau	53 Podlipny, Oldrich	ČSSR	MBA
15 Schirmer, Andreas	Groditz	Eigenbau	54 Hanika, Karel	ČSSR	MBA
16 Lucas, Jürgen	Zwickau	Eigenbau	56 Krmicek, Oto	ČSSR	MBA
17 Narloch, Jürgen	Zwickau	Eigenbau	57 Burkert, Juraj	ČSSR	MBA
18 Reif, Michael	Saalfeld	Eigenbau	60 Pintar, Janez	SFRJ	MBA
19 Hopp, K.-Heinz	Frohburg	Eigenbau	61 Josipovic, Drago	SFRJ	MBA
20 Göttlich, Uwe	Köblitz	TT	62 Popovic, Predag	SFRJ	MBA
21 Weißbach, Ulrich	Brandenburg	Eigenbau	63 Rokavec, Brane	SFRJ	MBA
22 Meißner, Gerold	Leisnig	Eigenbau	70 Nicolov, Bogdan	VR Bulgarien	MBA

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	60	44	-	-	51	60	-	-	-	-			
2.	57	60	-	-	-	43	-	-	-	-			
3.	44	57	43	-	-	12	-	-	-	-			
4.		43	51	-	-	41	56	-	-	-			
5.		41	-	-	-	56	10	-	-	-			
6.		12	-	-	-	10	22	-	-	-			
7.		56	-	-	-	22	1	-	11	-			
8.		10	-	-	40	1	11	-	1	-			
9.		11	40	-	10	14	14	-	-	-			
10.		50	-	22	-	11	50	-	-	-			
11.		1	-	50	1	50	26	-	-	-			
12.		18	22	1	30	26	15	-	-	-			

18 14 -

Weitere Rennsportveranstaltungen 1987

- 5./6. September Weinbergrennen Naumburg
- 19./20. September Frohburger Dreieckrennen (Motorräder)
- 26./27. September Frohburger Dreieckrennen (Automobile)

Klasse bis 250 cm³ Ausweis

RENNEN

7

Start: Sonnabend, 11.25 Uhr

7 Runden = 53,417 km

1 Illgen, Niels	Hohenstein	Eigenbau	50 Gabba, Andre	Schmölln	Eigenbau
4 Schäfer, Stefan	Gera	Eigenbau	51 Heimrich, Ulf	Schmölln	Eigenbau
5 Britting, Cay	Berlin	Eigenbau	52 Strobel, Mike	Oelsnitz	Eigenbau
6 Mandel, Steffan	Olbernhau	Eigenbau	53 Pohle, Michael	Gera	Eigenbau
8 Röhlicke, Rudolf	Berlin	Eigenbau	54 Lehmann, Lutz	Seelow	MZHM
9 Durre, Andre	Berlin	Eigenbau	56 Albrecht, Lars	Barkas	CZ
10 Hermann, Lothar	Berlin	Eigenbau	58 Dräger, Erwin	Zehdenick	Eigenbau
12 Mikoschiak, A.	Hohenstein	Eigenbau	59 Böhning, F. Walter	Heiligenstadt	Eigenbau
13 Förster, J. Dirk	Markranstedt	Eigenbau	62 Meschke, Thomas	Zwickau	TM
14 Hartelt, Jürgen	Schleiz	Eigenbau	63 Weinrich, Jens	Aue	MZ
15 Glänzer, Jürgen	Eisenach	Eigenbau	65 Meuche, Bernd	Leipzig	Eigenbau
17 Beyer, Harald	Nordhausen	Eigenbau	66 Hühn, Uwe	Schleiz	Eigenbau
18 Scholz, H. Georg	Schönebeck	Eigenbau	67 Rumer, Axel	Dessau	Eigenbau
19 Rothe, Frank	Markranstedt	Eigenbau	68 Hoffmann, Andreas	Reichenbach	MZ
20 Marschallek, R.	Hohenstein	Eigenbau	74 Hasert, Thomas	Erfurt	Eigenbau
21 Beer, Rainer	Flöha	Eigenbau	75 Berker, Manfred	Hohenstein	Eigenbau
22 Fricke, Andreas	K.-M.-Stadt	Eigenbau	76 Eberhardt, I.	Reichenbach	MZ
23 Nowotnick, Veit	Berlin	Eigenbau	78 Hödl, Mike	K.-M.-Stadt	Eigenbau
24 Eisentraut, Th.	Gera	Eigenbau	79 Fritsch, Dieter	Oelsnitz	Eigenbau
28 Schmidt, Ingo	Oelsnitz	Eigenbau	80 Christiani, Peter	Cottbus	RCJK
29 Stübner, Uwe	Aue	Eigenbau	81 Schumann, Jörg	Greiz	MZ
30 Richers, Brian	Leuna	Eigenbau	82 Kreißig, Uwe	Hohenstein	Eigenbau
33 Freund, Andreas	Gera	MZ-ETZ	83 Fiebig, Detlef	Freiberg	Eigenbau
34 Höche, Marco	Berlin	Eigenbau	84 Fromm, Martin	Heiligenstadt	MZ
35 Wrusch, Thomas	Leuna	MZ	85 Kümmel, Gerd	Heiligenstadt	Eigenbau
37 Prause, Frank	Berlin	Eigenbau	87 Illgen, Torsten	Hohenstein	Eigenbau
39 Ziegen, Joachim	Bernburg	MZRE	89 Kappler, Frank	Weinbühl	Eigenbau
40 Oertel, Lothar	Hohenstein	MZ	90 Mayer, Mathias	Hohenstein	Eigenbau
41 Heidenreich, F.	K.-M.-Stadt	Eigenbau	91 Drescher, Matthias	Flöha	Eigenbau
46 Bahrmann, Uwe	Hohenstein	Eigenbau	92 Strenge, Jürgen	Berlin	Eigenbau
49 Schorch, Rene	Halberstadt	Eigenbau	93 Täubrich, Mario		Eigenbau

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													

Klasse bis 250 cm³ Lizenz-Zweizylinder Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 12.25 Uhr

12 Runden = 91,572 km

RENNEN

8

1 Hösel, Günter	DDR	MZ	41 Szabo, Janos	UVR	Yamaha
2 Grahnert, Hans	DDR	Eigenbau	42 Lovasi, Istvan	UVR	Yamaha
3 Lucas, Thomas	DDR	Eigenbau	43 Czapko, Jozsef	UVR	Yamaha
4 Hoffmann, Walter	DDR	OZ	44 Csosz, Attila	UVR	Yamaha
5 Böge, Guido	DDR	JM	45 Hagymasi, Lajos	UVR	Yamaha
6 Reif, Michael	DDR	Eigenbau	46 Nagy, Laszlo	UVR	Rotax
7 Dietz, Ulrich	DDR	Eigenbau	47 Sinko, Györgi	UVR	Yamaha
8 Müller, Robby	DDR	Eigenbau	48 Sztres, Zoltan	UVR	Yamaha
9 Meizer, K.-H.	DDR	Eigenbau	49 Iglar, Zsolt	UVR	Yamaha
10 Brand, Andreas	DDR	Eigenbau	50 Bartunek, Jan	ČSSR	Jawa
12 Eisenhut, Th.	DDR	Eigenbau	51 Vasik, Milan	ČSSR	Rotax
14 Kehrer, Joh.	DDR	Eigenbau	52 Horak, Milan	ČSSR	Yamaha
15 Kehrer, Peter	DDR	Eigenbau	53 Srna, Marian	ČSSR	Yamaha
16 Herbst, Alfred	DDR	Eigenbau	54 Stasa, Bohumil	ČSSR	Yamaha
17 Wittig, Thomas	DDR	Eigenbau	55 Boudik, Jiri	ČSSR	Yamaha
18 Tennstedt, Stefan	DDR	Eigenbau	56 Hlavatka, Petr	ČSSR	Yamaha
19 Findeisen, Bernh.	DDR	Eigenbau	57 Chabera, Petr	ČSSR	Yamaha
20 Renker, Holm	DDR	Eigenbau	60 Habat, Miro	SFRJ	Yamaha
21 Schöppe, K.-H.	DDR	Eigenbau	61 Perisic, Dragoslav	SFRJ	Yamaha
23 Bauer, Thomas	DDR	Eigenbau	62 Stankovic, Dragan	SFRJ	Yamaha
24 Neukirchner, L.	DDR	Eigenbau	63 Heruda, Vinko	SFRJ	Yamaha
25 Leonhardt, Uwe	Aue	Eigenbau	64 Buturac, Stjepan	SFRJ	Yamaha
26 Krause, Volkmar	DDR	Eigenbau	65 Sraj, Martin	SFRJ	Honda
27 Schneider, Ralf	DDR	Eigenbau	66 Sola, Iwan	SFRJ	MBA
28 Holstein, Joachim	Weinböhl	Eigenbau	67 Itanojevic, R.	SFRJ	Yamaha
38 Neuser, Lajos	UVR	Yamaha	68 Howil, Krzysztof	VR Polen	Yamaha
39 Mala, Laszlo	UVR	Yamaha	69 Cubra, Ilija	SFRJ	Yamaha
40 Harmati, Arpad	UVR	Yamaha			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													
12.													

30. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile

Tourenwagen, Gruppe A bis 1300 cm³ Gruppe A 2 bis 1300 cm³

RENNEN

1

DDR-Meisterschaftsläufe (Getrennte Wertung)

Start: Sonntag, 10.00 Uhr

8 Runden = 61,048 km

Gruppe A 2			Gruppe A		
2 Selke, Hartmut	Potsdam	Lada	62 Fischer, Horst	Ilfeld	Skoda
3 Hornbogen, Klaus	Erfurt	Zastava	69 Müller, Bernd	Gröditz	Lada
4 Tschascha, Michael	Barkas	Lada	72 Berkner, Friedh.	Leipzig	Lada
6 Kernchen, Norbert	Hilbgh.	Lada	74 Steinmetz, Ludwig	Cottbus	Lada
7 Grüner, Gerd	Hermisdorf	Lada	80 Liebers, Werner	K.-M.-Stadt	Skoda
10 Wilfert, Steffen	Marienb.	Lada	82 Berger, Fritz	Potsdam	Lada
11 Hartung, Michael	Naumburg	Lada	86 Müller, Bernd	Greiz	Lada
14 Gerl, Ralf	Potsdam	Shiguli	87 Krug, Wolfgang	Großenhain	Lada
19 Nedbalek, Rost.	ČSSR	WAS	89 Röbbke, Peter	Gotha	Lada
22 Tomasek, Vlastim.	ČSSR	WAS	92 Heinzmann, D.	Zwickau	Lada
25 Faber, Bernd	Schleiz	Lada	93 Strauß, Gerald	Freiberg	Lada
32 Jakubicka, Josef	ČSSR	WAS	94 Gohlke, Klaus	Berlin	Lada
44 Kotleba, Ivan	ČSSR	WAS	95 Käßler, Jürgen	B.-Erbisdorf	Skoda
54 Radke, Wolfgang	Berlin	Skoda	96 Sonntag, Sieghard	Marienberg	Lada
			97 Gorgel, H.-J.	Zehdenick	Lada
			99 Sonntag, Bettina	Marienburg	Lada

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													

Zur Erhaltung des Buchhübel-Wäldchens wurden einige Buchenpflanzen eingesetzt und umzäunt. Wir bitten die Rennbesucher um entsprechende Rücksichtnahme.

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 cm³ (Leistungsklasse I) DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonntag, 11.00 Uhr

RENNEN

②

9 Runden = 68,679 km

26 Fesarek, Adolf	ČSSR	AVIA AE-2	82 Stark, Matias	Greiz	Shiguli
38 Ruisl, Peter	ČSSR	MTX 1-06	83 Rädlein, Jürgen	Lockwitzgr.	MT-77-86
40 Doka, Ludovit	ČSSR	MTX 1-06	85 Glöckner, M.	Zwickau	MT 77
45 Wilms, Holger	Dresden	Lada	87 Kessler, H.-D.	Fr.roda	Lada
46 Schuster, M.	Köblitz	Lada	88 Hoffmann, H.	Berlin	Lada SEG
49 Csakany, Julius	ČSSR	MTX 1-06	89 Meißner, J.	Dresden	MT 77-81
58 Börner, Tilo	Gröditz	Lada	90 Siegert, Heinz	Greiz	MT 77-2
59 Kämmerer, S.	Leipzig	Lada	91 Friedrich, G.	Gera	MT 77-2
61 Opitz, Henrik	Dresden	Lada	92 Malycha, W.	Gera	MT 77-2
62 Seyffarth, R.	Sangerhausen	Lada	93 Kasper, Bernd	Dresden	SRG MT 77/1
63 Rädlein, Frieder	Lockwitzgr.	Lada	94 Vogel, H.-J.	Jena	MT 77-2
66 Juppe, Werner	Dresden	Lada	95 Worm, Volker	Leipzig	77-3
67 Lehninger, L.	Finstervalde	Lada	96 Günther, M.	Scheibeb.	MT 77-1
72 Perner, Stefan	Dresden	E.-Reith	97 Kuhn, Manfred	Berlin	Lada
81 Melkus, Ulli	Dresden	MT-77-1	98 Schwalbe, Peter	Gera	MT 77-1

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													8
9.													8

0F
11
5F



Der ADMV der DDR –
Dein Ratgeber und Helfer

Werde auch Du Mitglied!

Tourenwagen, Gruppe A bis 1300 cm³ Pokallauf für Frieden und Freundschaft

Start: Sonntag, 12.00 Uhr

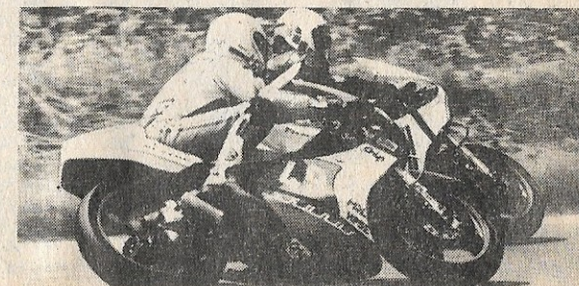
RENNEN

③

12 Runden = 91,572 km

3 Ptak, Andrezej	VR Polen	Lada	57 Karoly, Balasz	UVR	Lada 2107
8 Mandra, Henryk	VR Polen	Lada	64 Grigoriew, A.	UdSSR	WAS 2105
12 Franek, Jerzy	VR Polen	Lada	66 Serow, Juri	UdSSR	WAS 2105
16 Polak, Adam	VR Polen	Lada	72 Kazai, Juri	UdSSR	WAS 2105
23 Ing. Bold, Petr	ČSSR	Lada 2105	74 Tarakanow, M.	UdSSR	WAS 2105
25 Dosek, F.	ČSSR	Skoda 130 L	79 Krivoschejew, W.	UdSSR	WAS 2108
26 Baras, Ladislav	ČSSR	Lada 2105	86 Müller, Bernd	DDR	Lada
27 Studenic, Jozef	ČSSR	Skoda 130 L	87 Krug, Wolfgang	DDR	Lada
28 Machanek, Rudolf	ČSSR	Skoda 130 L	94 Gohlke, Klaus	DDR	Lada
40 Antov, Valentin	VR Bulgarien	Lada	95 Köppler, Jürgen	DDR	Skoda
42 Geradiev, Georgi	VR Bulgarien	Lada	96 Sonntag, Siegh.	DDR	Lada
43 Petarneitschev, G.	VR Bulgarien	Lada	101 Grigoras, Nicu	VR Rumänien	Dacia
44 Ivanov, Istvan	VR Bulgarien	Lada	102 Jancovici, St.	VR Rumänien	Dacia
45 Kuznecov, Jordan	VR Bulgarien	Lada	103 Nicoara, Victor	VR Rumänien	Dacia
55 Gergely, A.	UVR	Skoda 120	104 Preoteasa, Gh.	VR Rumänien	Dacia
56 Kotan, Laszlo	UVR	Dacia 130			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													
12.													



„Hautnah“ im Kampf um Meter und Sekunden – hier die Ungarn Nagy (Nr. 49) und Harmati am Buchhübel.

Foto: M. Löscher, Zwickau

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 cm³ (Leistungsklasse II)

Start: Sonntag, 13.15 Uhr

RENNEN

4

7 Runden = 53,417 km

29 Mike, J.-D.	Leipzig	HTS	56 Hauser, Horst	Stendal	MT 77-2
30 Göpel, Steffen	Leipzig	HTS	57 Schulze, Rainer	Bautzen	MT 77
33 Haupt, Detlef	Potsdam	MT 77	60 Brand, Rainer	Gotha	MT 77-1
35 Hänsel, Eberh.	M.-BL.	MT 77	64 Gerstberger, H.	Bautzen	WK 82-02
36 Steinert, K.	Bautzen	Lada	65 Coder, Klaus	Ehrenberg	Lada
37 Hinz, Roland	Sangerh.	Lada	68 Schaar, Lothar	Dresden	Lada
38 Schaffert, St.	KVL	MT 77	69 Ahlert, Ralf	Potsdam	MT 77-3
40 Dietrich, T.	Leipzig	Lada	70 Stiebnitz, J.	Gräfentonna	MT 77-2
42 Thalmann, F.	MC KVL	Lada	71 Weser, Jürgen	Coswig	Lada
43 Burkhard, J.	MC Borna	Lada	73 Görldt, Frank	Dresden	HTS
48 Kraft, S.	M.-BL.	Lada	74 Smollich, Jens	MC KVL	MT 77/1/80
50 Jungnickel, D.	Schönbeck	Shiguli	75 Stockmann, V.	Burgstädt	SEG 78
52 Dietrich, G.	Heiligenstadt	MT 77-2	77 Teutschbein, H.-J.	Könnern	Lada
54 Blütchen, Lutz	Dresden	MT 77-2	78 Weiser, Reinhardt	Bernburg	Shiguli
55 Jurthe, Frank	Kahsel	Shiguli	79 Georg, Dieter	Greiz	MT 77-1

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													

Geschwindigkeiten für eine Runde = 7,631 km

	Min.	Sek.	km/h	Min.	Sek.	km/h	Min.	Sek.	km/h		
2	51		160,65	3	11		143,83	3	31		130,20
	52		159,72		12		143,08		32		129,58
	53		158,80		13		142,34		33		128,97
	54		157,88		14		141,61		34		128,37
	55		156,98		15		140,88		35		127,77
	56		156,09		16		140,16		36		127,18
	57		155,21		17		139,45		37		126,60
	58		154,33		18		138,74		38		126,02
	59		153,47		19		138,05		39		125,44
	3	00			152,62	3	20			137,36	3
01			151,77	21			136,67	41		124,31	
02			150,95	22			136,00	42		123,75	
03			150,11	23			135,33	43		123,19	
04			149,30	24			134,66	44		122,64	
05			148,50	25			134,01	45		122,10	
06			147,70	26			133,36	46		121,56	
07			146,91	27			132,71	47		121,02	
08			146,12	28			132,08	48		120,49	
09			145,35	29			131,44	49		119,96	
3	10		144,59	3	30		130,82	3	50		119,44

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 cm³ Pokallauf für Frieden und Freundschaft

Start: Sonntag, 14.15 Uhr

RENNEN

5

12 Runden = 91,572 km

3 Mazur, Jerzy	VR Polen	56 Kurcz, Arpad	UVR	MTX 1-01
7 Sikora, Tamasz	VR Polen	64 Asmer, Toiwo	UdSSR	Estonia-21
10 Banaszak, Stefan	VR Polen	68 Kasankow, V.	UdSSR	Estonia-21
12 Skwarynski, Artur	VR Polen	72 Napa, Toomas	UdSSR	Estonia-21
21 Lim, Vaclav	ČSSR	77 Ponomarew, A.	UdSSR	Estonia-21
22 Vorel, Jaroslav	ČSSR	79 Medwedtschenko, A.	UdSSR	Estonia-21
23 Dobrota, Ondrej	ČSSR	81 Melkus, Ulli	DDR	Lada MT 77-1
24 Vesely, Jan	ČSSR	87 Kessler, H.-Dieter	DDR	Eigenbau
28 Micanek, Jiri	ČSSR	90 Siegert, Heinz	DDR	MT 77-2
41 Raitscho, Sergejev	VR Bulgarien	93 Kasper, Bernd	DDR	Lada MT 77-1
45 Stojan, Apostokov	VR Bulgarien	96 Günter, Manfred	DDR	Lada MT 77-1
47 Ivanov, Ilia	VR Bulgarien	111 Peteanu, Eugen	VR Rumänien	Dacia
51 Oroszlan, L.	UVR	115 Gedeon, Tiberiu	VR Rumänien	Dacia
53 Tarro, Istvan	UVR	116 Kulpinski, Wilhelm	VR Rumänien	Dacia
54 Szigetvari, M.	UVR	117 Mattescu, Ion	VR Rumänien	Dacia
55 Kalmady-Pap, L.	UVR			

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													
8.													
9.													
10.													
11.													
12.													



Der Gewinner des Pokals für Frieden und Freundschaft und DDR-Meister 1986 Johannes Kehrler (Nr. 14) auf Verfolgungsjagd. Am Schluß des Rennens ist er vor Stefan Tennstädt (Nr. 18) plaziert.

Tourenwagen, Gruppe A bis 600 cm³

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonntag, 15.30 Uhr

RENNEN

6

6 Runden = 45,786 km

1 Balanski, Horst	Leipzig	Trabant	22 Schulz, Siegfried	Köthen	Trabant
2 Kögler, Kai	Erfurt	Trabant	24 Fietz, Wilfried	Köthen	Trabant
3 Moßler, Jörg	Magdeburg	Trabant	25 Richter, Rüdiger	Gotha	Trabant
5 Schumann, Klaus	Lützkendorf	Trabant	26 Buchmann, Frank	Sondersh.	Trabant
6 Unbehaun, Ralf	Erfurt	Trabant	27 Brand, Reiner	Gotha	Trabant
8 Kunadt, Thomas	Leipzig	Trabant	28 Köpp, Hartmut	Potsdam	Trabant
9 Scheytza, Manfred	Lützkendorf	Trabant	30 Moßler, Karl	Magdeburg	Trabant
10 Krohse, Wolfgang	Berlin	Trabant	35 Güttler, Jürgen	Erfurt	Trabant
11 Meißgeier, Rene	K.-M.-Stadt	Trabant	41 Grebhan, Jürgen	Flöha	Trabant
14 Lehner, Werner	Berlin	Trabant	42 Nickoleit, Steffen	Diethendorf	Trabant
15 Günther, Klaus	Ronneburg	Trabant	44 Jacob, Andreas	Ronneburg	Trabant
16 Schurig, Ralf	Ilfeld	Trabant	48 Rauer, Erwin	Lützkendorf	Trabant
17 Schröder, Andreas	Jena	Trabant	49 Müller, Bodo	Lützkendorf	Trabant
20 Gaida, Heiko	Leipzig	Trabant	50 Süßmilch, Peter	Eisenach	Trabant
21 Neuber, Mattias	K.-M.-Stadt	Trabant			

Tombola-Gewinne

anlässlich des 54. Internationalen Schleizer Dreieckrennens

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. SR 50-Roller, 4 Gang, Elektrostarter | 11. Autoleuchte |
| 2. Autosuper (Stereo) | 12. KfZ-Sicherheitsleuchte |
| 3. Integralhelm | 13. Mopedreifen |
| 4. Klappfahrrad | 14. Zündeinsteigergerät |
| 5. Autotester | 15. Verbandskasten |
| 6. Batterieladegerät | 16. Scherenwagenheber |
| 7. Stoboskop | 17. Autoventilator |
| 8. 2 Halogenscheinwerfer | 18. Katalyfen |
| 9. Fanfare 12 V | 19. Satz Pflegemittel |
| 10. Ladegerät 6V/12 V | 20. Luxuskoffer |

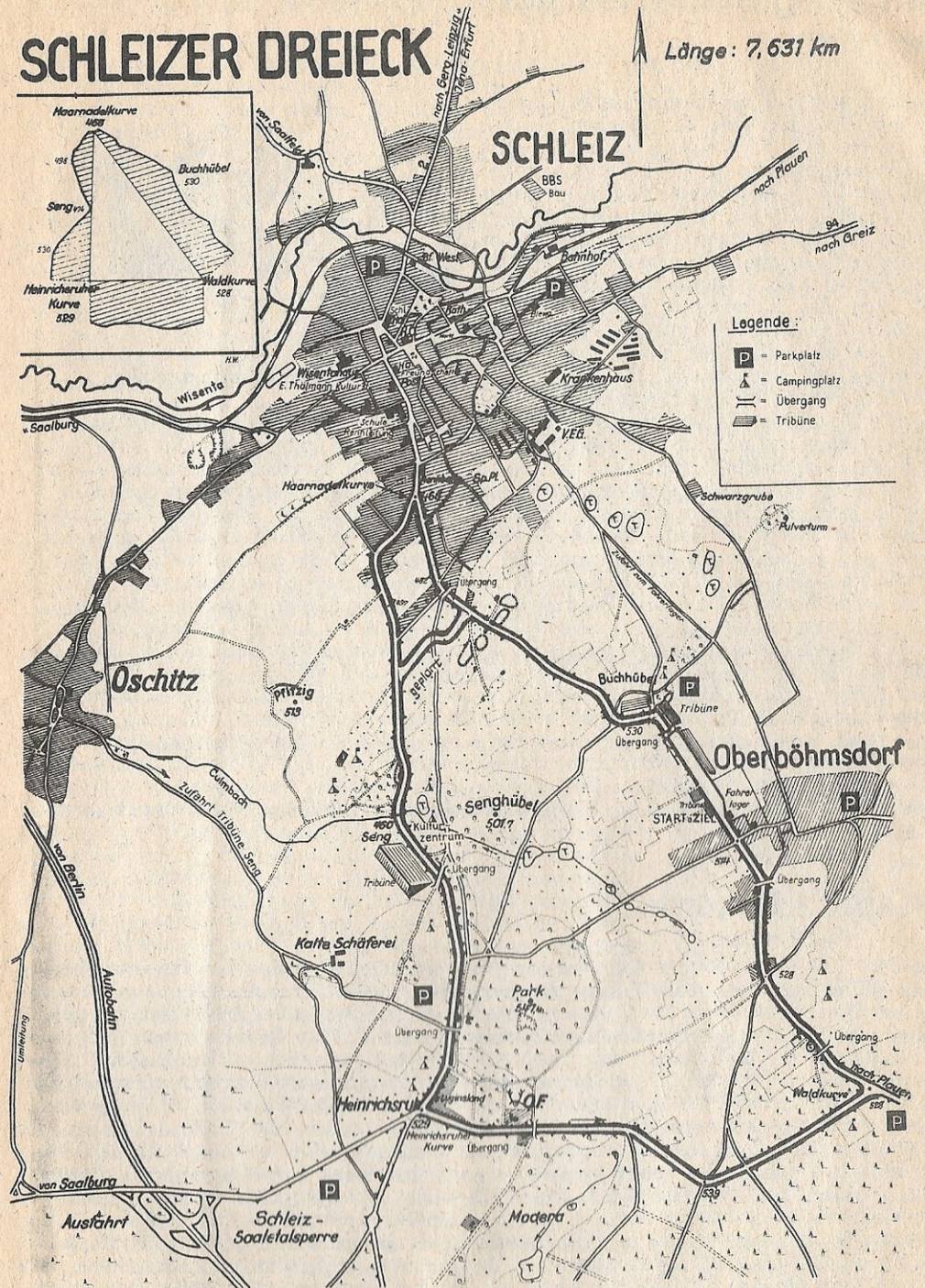
- Teilnahmeberechtigt ist jeder Inhaber eines Rennprogrammes mit Losnummer.
- Die Verlosung findet am 2. August 1987 an der Rennstrecke statt.
- Die Bekanntgabe der Gewinne erfolgt:

- über den Streckenfunk
- durch die Bezirkspresse (Volkswacht) des Bezirkes Gera
- durch Aushang an der Tankstelle Elschner, in der Konsumfachverkaufsstelle für Fahrzeuge, im Schaufenster des Rennbüros Markt 8 in Schleiz

- Die Verlosungsbedingungen für die Tombola liegen in der Rennleitung aus.
- Ihr Gewinnanspruch wird gegen Vorlage des Programmdeckblattes mit der aufgedruckten Gewinnnummer realisiert. Er erlischt am 15. September 1987.

SCHLEIZER DREIECK

Länge: 7.631 km



Mit Erfolg wurde Neuland betreten

Wenn es bei uns in Schleiz in den letzten Jahren immer wiederkehrende Diskussionen um die Zeitnahme gab, dann einfach deswegen, weil die Veranstaltungen zu umfangreich wurden, sich die Geschwindigkeiten ständig erhöhten und damit die Grenze der Belastbarkeit der hier tätigen Frauen und Männer erreicht war. Schon Anfang der achtziger Jahre passierten in einzelnen Klassen in den ersten beiden Runden an die 20 Fahrer die Zeitnahme in 20 Sekunden, da blieb für Ansage und Aufnahme je Fahrer noch nicht mal eine halbe Sekunde Zeit. Der Verantwortliche der Zeitnahme für Technik, Sportfreund Wolfgang Pohl, ist Elektro-Ingenieur im VEB Keramische Werke Hermsdorf. Er wurde 1980 von der Rennleitung wegen technischer Dinge angesprochen und um Unterstützung gebeten. Ja, wie das so ist – nun steckt er drin in der Sache und hat so manches Mal geschwitzt, nicht allein deswegen, weil es in diesem Glaskasten auf dem Start- und Zielrichterhaus bei Sonnenschein besonders schön warm ist. Wohl gab es Bemühungen um technische Verbesserungen, aber das war alles unvollkommen. Wolfgang Pohl sah den Ausweg im Einsatz von Rechentechnik. Rennleiter Elschner, für seine Entschlußfreudigkeit bekannt, gab grünes Licht für den Kauf von zwei Kleincomputern KC 85/3, wie sie z. B. auch in Schulen zu finden sind. Doch bis zum Einsatz in der Zeitnahme war da noch ein weiter Weg.

Aber neben Wolfgang Pohl hatten auch die Ingenieure Hartwig Eckner, Jürgen Nier, Werner Lütich und Georg Heiñl vom gleichen Werk das Kribbeln bekommen, aus dieser Sache etwas zu machen, und zwar mit möglichst geringem Aufwand. So ist, wahrscheinlich erstmals bei uns in der DDR, nach der Idee von Hartwig Eckner ein Personalcomputer PC 1715 mit diesem KC 85/5 gekoppelt worden. Das alles kostete viel Freizeit, denn es stand ja nur ein halbes Jahr zur Verfügung. Zum Training am 2. Mai war es fast wie zu einer Generalprobe im Theater. Aufregung, Unruhe, auch Krach, intensives Suchen nach einem Fehler bis in die späten Abendstunden. Am Sonntag aber lief alles wie geölt, zehn Minuten, nachdem der letzte Fahrer eines Trainingslaufes abgewunken war, konnten die Ergebnislisten zum Aushang gebracht werden. Das ist Spitze, aber nächstes Jahr vielleicht schon soll es noch schneller funktionieren. Fürs Gelingen will der Rennleiter eine Flasche Sekt spendieren.

Rekorde, Rekorde . . .

Bei den 13 Rennen (sieben Motorradrennen und sechs Automobilrennen) könnten maximal in diesen Klassen 26 Klassen- und Rundenrekorde gefahren werden. Elf sind es 1985 geworden, wobei der Streckenrekord von Ulli Melkus im Pokallauf der Rennwagen mit 156,831 km/h zugleich neuer absoluter Streckenrekord auf dem Schleizer Dreieck ist. Neun Rekorde kamen 1986, ausschließlich bei den Motorrädern, dazu. Doch welche Rekorde haben schon länger Bestand? Nennen wir gleich den ältesten, nämlich den absoluten Rundenrekord von Miran Velkoborsky aus der CSSR auf dem 2-Liter-BMW-Spyder aus dem Jahre 1976, mit 164,995 km/h. Seit 1978 haben noch Bestand die Klassenrekorde bei den 250er Ausweisfahrern von Ulli Grobe aus Burgstädt (132,576 km/h) und der Rundenrekord von U. Hartmann vom MC Marienberg (135,662 km/h). Ebenfalls wird noch Klassen- und Rundenrekord von Gernot Weser in der Klasse bis 50 cm³ Lizenz (123,468 bzw. 125,901 km/h) aus dem Jahre 1978 geführt. Etwas jünger ist der Klassenrekord in der Klasse bis 125 cm³ Lizenz, und zwar der von Janos Drapal mit 145,641 km/h (1981). Bei den Tourenwagen stehen noch die Rekorde in der Gruppe bis 600 cm³ mit 121,672 km/h (K. Hiemisch, Greiz, 1982) für die Strecke, bei den Rennwagen LK II durch P. Röbbke, Gotha, mit 138,237 km/h (Strecke) und 140,880 km/h (Runde). Bei den Tourenwagen bis 1300 cm³ (Pokallauf) durch Oldřich Horský, CSSR, mit 139,609 km/h für die Strecke und durch O. Brunšlik, CSSR, mit 143,906 km/h für die Runde (1977).



Generalprobe zum Frühjahrstraining

So war es zum Rennen im Vorjahr

Und wieder sahen mehr als 200 000 Zuschauer ausgezeichneten Motorsport. Bei Trainingsbeginn regnete es noch, aber dann meinte es die Sonne wieder zu gut. Bei den Motorrädern gab es neun Rekorde, aber nur Ausländersiege. Der Auftakt am Freitag war gut, die Fahrer der Klasse bis 50 cm³ Ausweis und Lizenz in einem Rennen – das gab ein volles Feld. Ein Novum: Der Sieger der Ausweisklasse, Thomas Müller vom MC Borna, nahm dem Sieger der Lizenzklasse, Zbynek Havrda aus der ČSSR, eine halbe Minute ab. Am Sonnabend eröffnete den Reigen die recht attraktiv gewordene Klasse bis 80 cm³, und hätte die Maschine des Jugoslawen Janez Pintar druchgehalten, er wäre Doppelsieger geworden. So gewann Karoly Juhasz aus der UVR. In der Klasse 250 cm³ Einzylinder hätte es für unseren Günter Hösel fast zu einem 2. Platz gereicht, doch in der letzten Runde fiel er aus. Sicherer Sieger Eduardo Cenzano (Cuba) vor seinem Landsmann Rivero, dem Ungarn Zoltan Sztrcs und zwei weiteren Kubanern. – Diesmal recht viel Farbe bei den Achtliter-Maschinen. Dem Jugoslawen Janez Pintar gelang mit dem klaren Sieg der Hat-trick. – Neuen Klassen- und Rundenrekord bei der 125er Ausweisklasse fuhr der Riesaer Andreas Schirmer. – Interessant wie selten das Rennen um den Pokal „Schleizer Dreieck“ in der Viertelliterklasse. Der jugoslawische Meister Silvo Habat hatte bis zu seinem Ausscheiden wegen simplen Defekts Siegerchancen (an 2. Stelle liegend), aber die hatte auch sein Landsmann Leljak, der als letzter an 42. Stelle das Rennen ohne Einführungsrunde aufnehmen mußte und am Schluß noch ganze 9,4 Sekunden hinter dem Sieger Janos Szabo (UVR) lag, nur 2,3 bzw. 1,8 Sekunden hinter Harmati und Nagy.

Bei den Automobilen hießen die klaren Sieger Gerhard Hahnel (A 1300 cm³) und H. R. Tanz (A 2 1300 cm³), bei den Tourenwagen bis 600 cm³ nach schöner Fahrt Steffen Nickoleit vor K. Heinecke und R. Unbehau.

Im Pokallauf der Tourenwagen A 1300 cm³ erstmals ein sowjetischer Erfolg durch Juri Kacai. Viel Beifall für Gerhard Hahnel, der 9 sek. hinter dem Sieger und 4 sek. hinter Tomašek (ČSSR) Dritter wurde. Tolle Aufholejagd von Michail Tarakanov, UdSSR.

– Einziger Doppelsieg des Rennens durch Bernd Kasper bei den Rennwagen, der im nationalen Lauf ganz knapp vor Heinz Siegert und im Pokallauf noch knapper vor Vaclav Lim (ČSSR) gewann. Ulli Melkus im Pokallauf ausgefallen, ebenfalls der in Führung befindliche Toomas Napa (UdSSR).

Jan Vesely, ČSSR

Es hat den Anschein, daß die Stadt Liberec in Nordböhmen ein Zentrum von tschechoslowakischen Spitzenfahrern ist, denn Liberec ist auch die Heimatstadt von Jan Vesely, der nun schon seit Jahren zur Nationalmannschaft der ČSSR bei den Rennwagen gehört und mit dem Einzelsieg in der Pokalwertung im Jahre 1982 seinen bisher größten Erfolg errang. Vesely – Melkus hieß die Reihenfolge 1984, hier in Schleiz, in Most 1985 war es umgekehrt, und in Schleiz wurde der blonde Tschechoslowake mit dem kurzgeschnittenen Haar und dem freundlichen, manchmal etwas verträumt wirkenden Lächeln 1985 Fünfter. Er gehörte mit zu der Dreiergruppe, die unseren Zuschauern ein so spannendes Rennen mit dauerndem Positionswechsel bot.

Der 36jährige Automechaniker aus der Stadt am Fuße des Ještěd ist verheiratet und hat drei Kinder. Durchschnittlich 15 Starts im Jahr erfordern auch bei ihm Abstriche vom Familienleben. Frau Vesely bleibt fast immer zu Hause, aber zum Schleizer Rennen wird es immer ein kleiner Familienurlaub. Man hat sich mit einer Schleizer Familie angefreundet, da werden dann gleich einige Tage Urlaub gemacht. Im Fahrerlager ist Frau Vesely nicht, ihre Schleizer Quartiergeber wohnen ganz in der Nähe der Strecke, und da schaut sie sich das Rennen dort vom Fenster aus an.

Jan Vesely ist jetzt 14 Jahre aktiv und hat immer im Automobil gesessen. Seine sportliche Laufbahn begann er jedoch schon als zehnjähriges Kind, und zwar mit dem Skilanglauf. Doch damit war's nach der Eheschließung zu Ende, dafür kam der Automobilsport. Skilaufen ist jetzt Hobby genau so wie Tennis, das Jan wegen der Kondition gern spielt. Was wir noch erwähnen sollen – Ulli Melkus und Bernd Kasper zählt er zu seinen Freunden.





Nicu Grigoras, SR Rumänien

Mit der Startnummer 101 hat sich ein rumänischer Tourenwagenfahrer von Jahr zu Jahr mehr in den Vordergrund geschoben – Nicu Grigoras, Meister des Sports und vielfacher Meister bei Berg- und Straßenrennen in seinem Land. Der 38jährige Fahrer mit dem dunklen lockigen Haar arbeitet als Mechaniker im Autowerk Dacia in Pitescht, ist jetzt das zehnte Jahr beim Autorensport dabei und bestreitet jährlich etwa 20 Rennen. Bis 1985 nahm er auch an etlichen Rallyeveranstaltungen teil, aber nun gibt er ganz den Straßenrennen den Vorzug.

Das der Rumäne gut fahren kann, und daß auch der Dacia recht schnell ist, bewies er im vorigen Jahr mit dem 5. Platz beim Pokallauf hier in Schleiz. Ebenfalls Fünfter war er in der Pokaleinzelwertung im Jahr 1985, beim Auftaktrennen auf dem Hungaroring bei Budapest

im vorigen Jahr erkämpfte er sich den 4. Platz. Selbstredend, daß er als Mechaniker am Auto das meiste selbst macht. Nicu hofft, daß der Name Grigoras auch noch in Rennprogrammen stehen wird, wenn er selbst nicht mehr aktiv ist. Sein jetzt neunjähriger Sohn Gabi – in Rumänien ist das ein Universalname für Jungen und Mädchen – zeigt viel Interesse für den Sport, den sein Vater betreibt. Wollen wir auch noch das Hobby des sympatischen rumänischen Fahrers verraten – er liebt moderne Musik.

Peter Junghans, DDR

„Wenn ich zu Hause in Bernsdorf aus dem Fenster schaue, kann ich den Sachsenring sehen“, erzählte uns Peter Junghans, DDR-Meister des Jahres 1984 in der Klasse bis 125 cm³. Sicherlich hat das ein bißchen mit dazu beigetragen, daß der dem MC Hohenstein-Ernstthal angehörende Rennfahrer seinen Kindertraum verwirklichen konnte. Agostini, mehrmaliger Sieger auf dem Sachsenring, war sein großes Vorbild.

Der heute 34jährige begann im Gegensatz zu vielen anderen Rennfahrern gleich mit dem Straßenrennsport, und zwar mit einer 250 cm³-Einzyylinder-Maschine im Jahre 1972. Damals war er noch ledig, aber nun ist er Vater von zwei Jungen, und sein Sohn Andy macht sich zu Hause im Garten bereits mit dem Motorsport vertraut. Seine Frau, sie war zum Frühjahrstraining mit in Schleiz, war sich damals bewußt, daß sie einem Rennfahrer ihr Ja-Wort gab. Wenn Peter Junghans seinen Rennsport seinen Wünschen entsprechend ausüben kann, dann verdankt er das auch seiner Frau. Sein Vater, Kfz-Schlosser, ist übrigens auch noch aktiv im Motorrennsport.



Ein Herz für die „Achtziger“

Wenn der Bernsdorfer jetzt eine Doppelrolle hat, er startet nämlich als Gast auch für den MC „Schleizer Dreieck“, dann hängt das mit dem Aufbau des Leistungszentrums für die 80-cm³-Rennmaschinen hier in Schleiz zusammen. Die Schleizer haben ihn angesprochen, brauchen seine Erfahrung als Rennfahrer und sein und seines Vaters Können beim Bau von Fahrgestellen für die „Neuen“. Peter Junghans sagte zu, sieht darin eine Aufgabe, bei der er sich bewähren kann. Der Beginn konnte sich sehen lassen: Drittschnellste Zeit zum Frühjahrstraining. Der Grundstein für konkurrenzfähige 80-cm³-Rennmaschinen ist gelegt. In einer Zusammenkunft der Schleizer Initiatoren mit dem Erbauer des Motors, Herrn Göpfert aus Zwickau und dem Verantwortlichen für Forschung und Entwicklung des Simson-Werkes in Suhl, Herrn Scheibe, wurde dieser 2. Mai als ein historischer Tag bezeichnet. Zielstrebig soll es Hand in Hand weitergehen.

Janos Szabo, UVR

„Diese Verwandtschaft ist ganz weit entfernt“, antwortet der ungarische Spitzenfahrer Janos Szabo, als wir ihn nach seinem Namensvetter Laszlo Szabo fragten, der vielen von uns als MZ-Werksfahrer noch in guter Erinnerung ist. Nun, der Janos hat mit ihm gemeinsam, daß er jetzt auch zu einem sehr guten Fahrer herangewachsen ist, und er ist auch genau so klein, nur 1,63 m.

Der Vater von Janos Szabo war ein bekannter Moto-Cross-Fahrer, der 29jährige vom Klub Zalka Mate in Budapest ist so gesehen sportlich vorbelastet. Janos hat sich aber nur dem Straßenrennsport gewidmet, Moto-Cross fährt er zum Training und als Hobby. Dreimal hintereinander war der kleine Ungar, der als Mechaniker in einer Autoradiowerkstatt arbeitet, am Beginn seiner Laufbahn Meister bei den Serienmaschinen, 1983 aber schon Sieger in der Pokalwertung der Klasse bis 250 cm³ Zweizylinder.

Die Yamaha gehört seinem Klub Zalka Mate, aber er hält sie wie seine eigene, kauft für die Unterhaltung selbst noch allerhand dazu. Privat fährt er eine MZ. Etwa 15mal startet Janos in einem Jahr, außerhalb der Saison hält er sich fit mit Schwimmen, Laufen und Moto-Cross. Doch der Mensch braucht ja auch seine Entspannung. Da Janos Szabo nicht verheiratet ist, kann er sich auch noch Hobbys widmen. Zumindest eines davon ist etwas außergewöhnlich – er baut Modelle von Flugzeugen. Und zum anderen findet er Freude und Entspannung bei seinem Aquarium.

Wissen Sie noch, daß er im vorigen Jahr hier in Schleiz auf der obersten Treppe des Siegerpodestes stand?



Manfred Günther, DDR



1973 DDR-Meister, 1974 Zweiter bei den Tourenwagen im Pokal für Frieden und Freundschaft, 1983, 1984 und 1986 mit unserer Nationalmannschaft Pokalsieger bei den Rennwagen und in der Einzelwertung beim Pokal 1986 Fünfter – das ist die sportliche Bilanz des seit 1980 bei den Rennwagen in der Nationalmannschaft startenden Fahrers vom MC Zwickau.

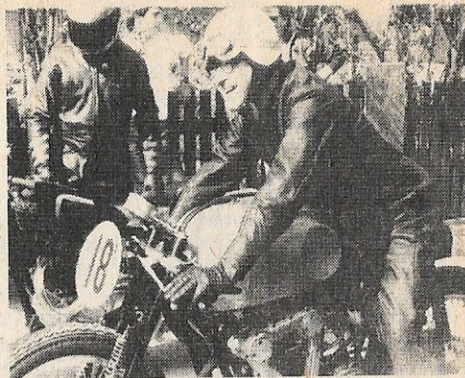
Durch familiäre Verhältnisse bedingt konnte Manfred Günther erst mit dem Motorrennsport beginnen, als andere in diesem Alter schon einen Namen und viel Erfahrung hatten. Doch mit einer seltenen Zielstrebigkeit und einer vorbildlichen Einstellung zum Rennsport holte der Mann aus Markersbach im Erzgebirge schnell auf, und der Begriff Senkrechtstarter ist für den jetzt 45jährigen, im Gespräch sehr ausgeglichen wirkenden Sportler, durchaus angebracht. „Die Anforderungen

sind sehr hoch, es wird viel verlangt, wenn man ganz vorn mitfahren will“, sagte uns Sportfreund Günther. „Ich meine, daß man für die Sache aufgehen muß, dazu braucht man die richtige Einstellung und muß natürlich auch seine Lebensweise danach einrichten. Das letzte Stück bis zu einem Spitzenfahrer ist dann immer das schwerste. Man kann eine solche Position schon einige Zeit halten, auch in meinem Alter – wenn man danach lebt, ich betone das noch einmal. Und man muß eben auch seine fahrerischen Möglichkeiten kennen, sich nicht selbst überschätzen. Ich freue mich, daß ich noch immer eine zuverlässige Stütze für die Mannschaft sein kann, und ich darf guten Gewissens behaupten, daß wir ein gutes Team sind.“

Manfred Günther ist selbstständiger Handwerksmeister und hat in Markersbach den Wartburg-Service. Zeit für andere Sachen? Man sagt, die Erzgebirgler kommen mit den Brettern auf die Welt. Manfred Günther macht da keine Ausnahme, und im Winter ist er mit seiner Frau auch ab und zu auf Skitour.

Vertraute Klänge aus alter Zeit

15 000 Besucher waren zum Frühjahrstraining begeistert Zuschauer des 2. Treffens historischer Rennfahrzeuge auf unserem Kurs. Für Alt und Jung war es eine großartige Schau der Renn-technik vergangener Jahrzehnte – bereichert durch mehr als 20 Rennmaschinen aus der CSSR – und eine berauschende Mixtur klassischer Rennmotorenklänge dazu. Helmut Weber, DDR-Meister des Jahres 1957 in der Klasse bis 250 cm³ auf Simson hat sich sehr verdient gemacht, daß nach dem Anfang im vergangenen Jahr hier auf dem Schleizer Dreieck nun schon eine handfeste Sache daraus geworden ist. In Andreas Winter und Gerd Kraus hat er gute Mitstreiter. Helmut Weber sagte, daß inzwischen weiteres wertvolles Maschinenmaterial vorgeführt wurde. Wer es erlebt hat, wird sicherlich bestätigen, daß mit dem Aufbau und der Pflege der alten Renn-technik und nun auch mit der oft gewünschten Funktionsvorführung auf abgesperrter Strecke unser Motorsport eine wertvolle Bereicherung erfahren hat. „Was ich unbedingt erwähnt haben möchte“, ersuchte Helmut Weber nachdrücklich an diesem 2. Mai, „ist die Schleizer Initiative“. Ein ganz großes Dankeschön der Rennleitung und ihrem Rennleiter Gerhard Elschner, die weder Mühe noch Risiko scheuten, die alte Renntechnik zu neuem Leben zu erwecken.“



Wieder auf einer Rennmaschine sitzen und fahren, das war auch für Helmut Weber das Erlebnis des Jahres

Neues vom Schleizer Dreieck

AWO-Treffen war wieder voller Erfolg

Zum 2. Mal war das Schleizer Dreieck zum Frühjahrstraining Treffpunkt der AWO-Fans. Ca. 500 Maschinen hatten sich eingefunden, und in einem Anderthalb-Runden-Korso hatten weit mehr als 10 000 Besucher Freude an den schmucken Maschinen. Am 7. Mai 1988 dann zum dritten Mal – und die historischen Rennfahrzeuge sind auch wieder dabei.

Und wieder mehr Tribünenplätze

Der Komplex der Tribünenplätze am Buchhübel sollte im unteren Teil um 400 Plätze erweitert werden. Allerdings lag bei Redaktionsschluß für das Programm noch nicht ganz fest, ob es gelingt.

Ein Schritt weiter für größere Sicherheit

Dank der Bereitwilligkeit des Besitzers des Gartengrundstückes gegenüber dem „Palais“ auf der Höhe des Heinrichsruher Berges wurde der vordere Teil des Grundstückes in den Sicherheitsstreifen einbezogen.

FIA-Auflage wurde erfüllt

Im Start- und Zielbereich konnte die Auflage der FIA, der internationalen Automobilsportföderation, für erhöhte Sicherheit erfüllt werden. Nunmehr gibt es eine durchgehende Begrenzung auf der Höhe der Mauer der Start- und Zieltribüne.

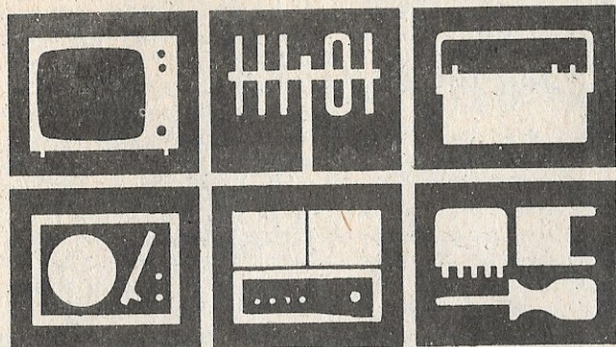
Neuer Streckenteil ist im Bau

Aufschüttungsarbeiten zwischen Lindenwegkurve und Sommerbank lassen die neue Teilstrecke, die unser Dreieck um etwa 800 m verkürzen wird, ahnen. Anfang der 90er Jahre ist die Inbetriebnahme vorgesehen.

Moderne Haushaltspflege in PCK-Qualität - perfekte Pflegemittel vom

VEB
PETROLCHEMISCHES
KOMBINAT
SCHWEDT
DDR





FUNK- und FERNSEHFACH- LEUTE

beraten, bedienen und betreuen
Sie in den Fachfilialen
der Bezirke Erfurt · Gera · Suhl

RT **radio - television**



Schütze den Wald! Verbrenne ihn nicht!

Der Wald ist Produktionsstätte und
Rohstofflieferant

Der Wald bietet allen Menschen Erholung
und Entspannung

Der Wald regelt das Klima
und den Wasserhaushalt der Landschaft

Waldbränden vorzubeugen ist besser,
als sie zu bekämpfen!

STAATLICHER FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEB SCHLEIZ